



Bürger für Technik e.V.

Schreiben / Aufruf an Scholz etc.: Sicherung der Energieversorgung in unserem Land ... all

----- Original Nachricht -----

Betreff: Fwd: Sicherung der Energieversorgung in unserem Land mit / durch Weiterbetrieb unserer Kernkraftwerke

Datum: 02.08.2022 16:02 (GMT +02:00)

Von: martin.lindner@buerger-fuer-technik.de

An: martin.lindner@buerger-fuer-technik.de, eckehard.goering@buerger-fuer-technik.de

Sehr geehrte Damen und Herren Pressevertreter (in BCC),

zu Ihrer Information anbei unser Schreiben / Aufruf "Sicherung der Energieversorgung in unserem Land ...", wie wir es an unten genannten Verteiler versandt haben.

Der Vorstand und unsere Energie-Fachleute der Bürger für Technik (und befreundeter Vereine) stehen Ihnen gerne für Rückfragen und auch ein Interview etc. zur Verfügung.

MfG

Dr. Martin Lindner und Eckehard Göring

Vorstand der Bürger für Technik e.V.

----- Original Nachricht -----

Betreff: Fwd: Sicherung der Energieversorgung in unserem Land mit / durch Weiterbetrieb unserer Kernkraftwerke

Datum: 31.07.2022 18:48 (GMT +02:00)

Von: martin.lindner@buerger-fuer-technik.de

An: Olaf.scholz@bundestag.de, robert.habeck@bundestag.de, annalena.baerbock@bundestag.de, christian.lindner@bundestag.de ... (weitere Bundes-Politiker, Büros der Ministerpräsidenten ...)

(----- Original Nachricht -----

Betreff: Sicherung der Energieversorgung in unserem Land mit / durch Weiterbetrieb unserer Kernkraftwerke

Datum: 30.07.2022 17:20 (GMT +02:00)

Von: martin.lindner@buerger-fuer-technik.de

An: Olaf.scholz@bundestag.de, robert.habeck@bundestag.de, annalena.baerbock@bundestag.de, christian.lindner@bundestag.de ... (weitere Bundes-Politiker, Büros der Ministerpräsidenten ...)

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

sehr geehrte weitere Damen und Herren (Regierende / Verantwortliche - und alle anderen Geschlechter - wir gendern nicht.),

im Folgenden unsere email vom 30.07.22 noch einmal etwas modifiziert, insbesondere bzgl. des Formats der Anhänge, welches zur Nichtzustellung bei zahlreichen Empfängern führte.

Wir und viele weitere fachkompetente Mitglieder und Freunde (mit echten Experten) unterstützen die Forderung von Herrn Dr. Cleve und anderen Fachleuten nach dem unbedingten Weiterbetrieb der Kernkraftwerke in Deutschland - der verbliebenen drei aktiven und der drei Ende 2021 abgeschalteten - jetzt, um statt einem sich abzeichnenden sehr baldigen Blackout weiter eine sichere Energieversorgung in unserem Land zu gewährleisten und für die Zukunft mit GAU-sicheren und Müll-vermeidenden Reaktoren der Generation IV, wie den THTR (s. Anlagen).

Wie den meisten von Ihnen in ihrer ideologischen Verblendung und mit einseitigen Beratern vermutlich gar nicht bekannt ist, steht Deutschland (mit Österreich) mit seiner Energiepolitik weltweit isoliert da, als Leuchtturm nicht Vorbild, sondern der Verblendung. Die anderen Industrie- und Schwellenländer, groß

und klein, gehen den Weg nicht mit, auch wenn die EU, die USA etc. vorgeben, dies zu tun, wird dies real nur inmitten von Europa mit aller Konsequenz in Art der Lemminge umgesetzt. Staaten von China bis Finnland betrachten uns keinesfalls als Vorbild, sondern lachen uns aus für soviel Weltfremdheit und Naivität, bauen vielmehr neue Kernkraftwerke, und haben sich zu einem internationalen Verbund zusammengeschlossen, um gemeinsam die schon oben genannten GAU-sicheren und Müll-vermeidenden Reaktoren der Generation IV zu entwickeln und zu bauen - für sichere und nachhaltige Energie, während sich Deutschland mit seinen sichersten Kernkraftwerken der Welt auch aus der KKW-Forschung komplett zurückgezogen hat.

D nicht nur dort dank "kluger" Entscheidungen unser Regierenden auf dem Wege in die Bedeutungslosigkeit, während unser wichtigstes Nachbarland Frankreich seine vielen vielen KKW's weiter betreibt und mit seinen Unterstützern, als Mehrheit in der EU, durchgesetzt hat, dass Kernkraftwerke als nachhaltig und förderungswürdig gelten, wie auch Energie aus Gas.

Sie persönlich tragen die Verantwortung für die Konsequenzen, wenn Sie meinen, Sie könnten das akute, äußerst besorgniserregende Problem, dass sich bei der Energieversorgung in der EU mit Deutschland ganz vorne (im Negativen), explodierenden Preisen etc. ergibt, mit utopischen Latrinen-Parolen, wie Frieren für den Frieden, in Fortsetzung der Merkelschen Politik aussitzen (nein, Putin ist nicht schuld, jedenfalls nicht im Wesentlichen, sondern die verkorkste Energiepolitik in D seit Jahren) und damit unser Land, unsere Energieversorgung, nicht nur unsere Wirtschaft an die Wand fahren, sondern, wenn es ganz schlimm kommt, alleine in Deutschland Millionen von Menschen sterben lassen - mit dem Zusammenbruch unserer Versorgungssysteme, insbesondere für Wasser, Lebensmittel und ab dem Herbst Heizung / Wärme. Wollen Sie all das mit mit Anarchie / Bürgerkrieg dazu (verantworten)?

MfG

Dr. Martin Lindner
und Eckehard Göring

Vorstand der Bürger für Technik e.V.

- auch im Namen zahlreicher weiterer Unterstützer -

s. u.a. <https://reitschuster.de/post/professoren-fordern-kernkraftwerke-muessen-weiterlaufen/>

ps Solarenergie und Windräder können Kernenergie, Kohle und Gas nicht ersetzen! Gerade im Winter scheint die Sonne zu schwach, und der Wind weht nur selten dann besonders stark, wenn man es bräuchte. Es fehlen Speichermöglichkeiten jetzt und auch in naher Zukunft (20 Jahre) in großer Menge, die aber unerlässlich sind, um die Zeiten der Dunkelflaute zu überbrücken und auch die Stromtransport-Trassen sind für so große Belastungen bis auf weiteres nicht ausgelegt. (Bürger für Technik e.V.)

Gesendet: Dienstag, 26. Juli 2022 um 15:34 Uhr

Von: "Urban Cleve" <uicleve@gmx.de>

An: Olaf.scholz@bundestag.de

Cc: robert.habeck@bundestag.de, annalena.baerbock@bundestag.de, "Christian Lindner", "Michael Kretschmer""Staatskanzlei Bayern", "Kadri Simson", "Ursula von der Leyen", "friedrich merz" ...

Betreff: Streßtest zum Weiterbetrieb der Kernkraftwerke

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

im Internet lese ich, daß Sie Ihre Entscheidung zum Weiterbetrieb von Kernkraftwerken von Extremtests abhängig machen wollen.

Hierzu glaube ich, vor 56 Jahren einen Beitrag geleistet zu haben, indem ich die Verantwortung für einen weltweit erstmaligen "GAU-TEST" in einem Kernkraftwerk übernommen habe.

Beschrieben ist dieser Test im anhängendem Zeitungsartikel : **"Tschernobyl hätte nicht sein müssen!"**

Ich erinnere mich noch sehr gut daran, daß ich gegen 10 Uhr selbst den Schellschluß ausgelöst habe. Danach blieb ich bis nach Mitternacht auf der Warte des AVR und beobachtete laufend die Entwicklung der Temperatur innerhalb des Reaktors. Erst dann war deutlich zu ersehen, daß die Temperatur stetig geringer wurde, so daß ich erkennen konnte, daß sich kein gefährlicher Zustand mehr einstellen konnte. Eine solche Anspannung vergißt man nicht so bald. Aber bitte stellen Sie nicht die Forderung, ein solches Experiment den laufenden LWR-KKW zuzumuten. Denken Sie daran, daß es der Stärke eine Tsunamie bedurfte, um die Katastrophe von Fukushima auszulösen, denn der Tsunamie hatte alle Sicherheitseinrichtungen des KKW zerstört, so daß der Reaktor nicht mehr gekühlt werden konnte.

Dies ist die alleinige Ursache dieser Katastrophe.

Die Hochtemperaturreaktortechnik unterscheidet sich grundlegend von der LWR-Technik und kann daher nicht mit dieser verglichen werden.

Hierzu meine nachfolgende mail an Herrn Merz, von der Sie Kopie erhalten haben.

Bitte überprüfen Sie auch Ihre kritische Einstellung zur HTR-Technik und informieren Sie sich über diese in Deutschland entwickelte und jetzt von China weitergebaute Technik, mit der ChINA erhofft, den Weltmarkt erobern zu können.

Mit freundlichen, besten Grüßen

Urban Cleve

Gesendet: Dienstag, 26. Juli 2022 um 08:15 Uhr

Von: "Urban Cleve" <uicleve@gmx.de>

An: "friedrich merz", "Staatskanzlei Bayern", "Michael Kretschmer", "Christian Lindner"

Cc: robert.habeck@bundestag.de, annalena.baerbock@bundestag.de, Olaf.scholz@bundestag.de, Rainer.Dulger@arbeitgeber.de, "Kadri Simson", "Ursula von der Leyen" <ec-president-...>

Betreff: Energiefrage, Lösugsvorschläge 30 Jahre alt

Lieber Herr Merz,

wenn ich meine Morgenzeitung lese, dann erschüttert mich die Hilflosigkeit der Regierung in einer der schwierigsten Zeiten der Deutschen Wirtschaft nach dem Kriege zu reagieren. Hilf-und Ideenlos, nur ihre frei erfundene und nicht begründbare Ideologie steht, egal was mit der Deutschen Wirtschaft passiert !

Aber ansich ist dies die Stunde der Opposition, doch die schweigt.

Nochmals meine Fragen/Anregungen:

- 1.) Warum wird mit der Erdgasproduktion in D nicht begonnen ??
- 2.) Warum erkennt man nicht, daß die von Ludwig Erhard so dringend empfohlene Hochtemperaturreaktortechnik nicht in die Lösungen einbezogen wird. Im Anhang eine veröffentlichte Beschreibung. Sie ist die einzige Chance Deutschland "autark" zu machen. Was an dieser Technik ist "gefährlich", was ist nicht "nachhaltig". In der Eu wird dies als "lächerlich" bezeichnet. Ist alle Welt dummer als die Ideologie unsere Politiker, die sich in ihren eigenen ideologischen Fesseln verfangen haben.
- 3.) Warum wird nicht zur Kenntnis genommen, daß das "Endlagerproblem" seit 23 Jahre gelöst ist und unbeanstandet bestens funktioniert.
- 4.) Daß die Brennelemente die **sichersten aller Konstruktionen** und in ihrer Handhabung einfach und ungefährlich sind.
- 5.) Daß mit dieser Technik ein "GAU", wie in Tschernobyl und Fukushima passiert, getestet werden konnte, ohne jegliches Problem. Siehe Beitrag: "Tschernobyl hätte nicht sein müssen."
- 6.) Daß das Kühlgas Helium wegen der TRISO gecoateten Brennstoffpartikel kaum radioaktiv belastet ist und alle gefährlichen Spaltprodukte innerhalb des Coating verbleiben.
- 7.) Warum erteilt mir das MWIKE in NRW und das BMFT den Auftrag, die Erfahrungen mit dieser Technik zu erhalten, setzt eine Besprechung beim KIT an und das wars ?-Anhang-

8.) Warum erhalte ich keine Antwort auf die simple Frage mit der Bitte, die Nichtweiterverfolgung dieser Technik zu begründen ?

Vielleicht darf ich eine Antwort von der CDU erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr.-Ing. Urban Cleve

ex- Mitglied im Wirtschaftsrat der CDU

ex- CTO BBC/Krupp Reaktorbau GmbH

Betr.: Montags Morgen Konferenz des CDU/CSU Vorstände.

Sehr geehrter Herr Merz,

ich habe gerade Ihr Interview mit Frau Banerjee gesehen.

Ich möchte anregen, daß Sie sich über nachfolgendes Thema zur Erörförderung in Deutschland unterhalten. Dann sind Nord Stream 1 und 2 gelöst und auch das Thema Schwedt.

Das Thema stammt noch aus der Regierungszeit von Konrad Adenauer und Ludwig Erhard und wurde 30 -nicht 16 Jahre lang- nicht entschieden. Nur war es auch in diesen Jahren nicht so entscheidungsreif und erforderlich, wie zur Zeit.

Aber alle Energiepolitiker der damaligen Zeit stimmten einstimmig darin überein, daß es Nord Stream 1 und 2 überflüssig machen wird, da die heutigen Energieprobleme mit Abhängigkeit von Rußland damals schon exakt vorhergesehen wurden.

Es wird für die CDU dringend Zeit, sich von den undurchdachten, frei erfundenen "Problemerfindungen" der "Grünen" zu lösen.

Es ist doch ein schlechter Witz, wenn LNG aus Fracking Gas aus dem Ausland nach D transportiert werden und Anlagen zur Anlandung mit Milliarden Kosten errichtet werden sollen, zumal die Reedereien keine freie Schiffskapazität sehen, und so mit höchster Wahrscheinlichkeit abermals Milliarden fehlinvestiert werden.

Es bedarf zu solchen Korrekturen keine ausgestreckten Hände der Regierung, sondern CDU/CSU sollen den Unsinn der Bevölkerung erläutern und eine bessere Politik darlegen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr.-Ing. Urban Cleve

ex-Mitglied im Wirtschaftsrat der CDU

Gesendet: Sonntag, 24. Juli 2022 um 12:07 Uhr

Von: "Urban Cleve" <uicleve@gmx.de>

An: robert.habeck@bundestag.de

Cc: "friedrich merz". Olaf.scholz@bundestag.de, annalena.baerbock@bundestag.de, "Kadri Simson", "Ursula von der Leyen" <ec-president-...>, ralph.brinkhaus@bundestag.de, Christian.Duerr@bundestag.de, carsten.linnemann@bundestag.de, rainer.Dulger...

Betreff: Rettung von Uniper

Sehr geehrter Herr Bundesminister für Energie und Wirtschaft,

Sie wollen UNÍPER durch Staatsbeteiligung retten. Das bedeutet Kostenübernahme durch den Staat und Sie belasten damit zusätzlich den Bundeshaushalt.

Zu "retten" ist Uniper aber viel, viel billiger für den Steuerzahler, es sei denn, Sie machen beides.

Genehmigen Sie UNIPER die Erdgasförderung aus den deutschen Erdgaslagerstätten und das Unternehmen ist in kürzester Zeit eines der ertragsstärksten Unternehmen der BRD.

Das Thema stammt noch aus der Regierungszeit von Konrad Adenauer und Ludwig Erhard

Beste Grüße

Dr.-Ing. Urban Cleve